

Anträge

Die Kläger beantragen,

- der Beklagten aufzugeben, alle Berichte der Sitzungen der Referatsleiter des EPSO und alle Protokolle der Sitzungen des Prüfungsausschusses betreffend das Auswahlverfahren EPSO/AD/204/10 vorzulegen;
- die Entscheidungen des Prüfungsausschusses für das Auswahlverfahren EPSO/AD/204/10 vom 13. April 2011 aufzuheben;
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

Klage, eingereicht am 27. Februar 2012 — ZZ/Parlament

(Rechtssache F-24/12)

(2012/C 138/83)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: ZZ (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Rodrigues, A. Tymen und A. Blot)

Beklagter: Europäisches Parlament

Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits

Aufhebung der Entscheidung des Präsidenten des Europäischen Parlaments, mit der die Klägerin innerhalb derselben Generaldirektion des Parlaments von der Stelle eines Referatsleiters auf die Stelle eines Beraters des Leiters einer Direktion versetzt worden ist, und Schadensersatz wegen Mobbings

Anträge

Die Klägerin beantragt,

- die Entscheidung des Präsidenten des Europäischen Parlaments vom 16. Januar 2012 aufzuheben, mit der das Amt der Klägerin als Leiterin des Referats für Gleichstellung und Vielfalt in der Generaldirektion Personal rückwirkend zum 1. Januar 2012 beendet, sie am selben Tag als Beraterin zur Direktion D derselben Generaldirektion versetzt und ihr zugleich den Anspruch auf Aufwandsentschädigung für Referatsleiter entzogen worden ist;
- ihr einen nach billigem Ermessen auf 50 000 Euro veranschlagten Betrag als Ersatz des entstandenen Schadens zuzusprechen;
- dem Europäischen Parlament die Kosten aufzuerlegen.

Klage, eingereicht am 21. Februar 2012 — ZZ/Kommission

(Rechtssache F-25/12)

(2012/C 138/84)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. Pradal)

Beklagte: Europäische Kommission

Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits

Aufhebung der Entscheidung der Kommission, dem Kläger den Bezug von Tagegeld zu verweigern

Anträge

Der Kläger beantragt,

- die Entscheidung der Anstellungsbehörde der Europäischen Kommission vom 21. November 2011 aufzuheben, die auf die Beschwerde des Klägers gegen die Entscheidung des Amtes für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) hin ergangen ist, ihm nach seinem Dienstantritt bei der Europäischen Kommission am 1. Februar 2011 kein Tagegeld zu gewähren;
- dem Kläger Tagesgeld nach Art. 71 des Beamtenstatuts, Art. 10 Abs. 1 des Anhangs VII des Statuts und den Art. 25 und 92 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten zu gewähren.

Klage, eingereicht am 5. März 2012 — ZZ/Kommission

(Rechtssache F-30/12)

(2012/C 138/85)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Kläger: ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt C. Mourato)

Beklagte: Europäische Kommission

Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits

Aufhebung der Entscheidung des Prüfungsausschusses für das Allgemeine Auswahlverfahren EPSO/AD/204/10, den Kläger nicht zum nächsten Abschnitt des Auswahlverfahrens zuzulassen

Anträge

Der Kläger beantragt,

- die ihn betreffende Entscheidung des Prüfungsausschusses für das Allgemeine Auswahlverfahren EPSO/AD/204/10 vom 13. April 2011 aufzuheben;
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

Klage, eingereicht am 7. März 2012 — ZZ/Kommission

(Rechtssache F-32/12)

(2012/C 138/86)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Kläger: ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt G. Cipressa)

Beklagte: Europäische Kommission